

Die Pastoralreise des Prälaten des Opus Dei nach Lateinamerika

Im Juli und August wird Msgr. Fernando Ocáriz nach Chile, Peru, Kolumbien, Ecuador und Venezuela reisen, um sich mit Gläubigen und Freunden des Opus Dei zu treffen. Der Besuch findet im Zusammenhang mit dem 50. Jahrestag der Reise des heiligen Josefmaria in mehrere lateinamerikanische Länder statt.

16.07.2024

Im Jahr 1974 beschloss der heilige Josefmaria, eine Reise nach Lateinamerika zu unternehmen, um sich mit seinen Söhnen und Töchtern zu treffen. Diese Reise war sowohl für ihn als auch für die Verbreitung der Botschaft des Opus Dei in der ganzen Welt von großer Bedeutung.

Fünfzig Jahre später wird Msgr. Fernando Ocáriz, der dritte Nachfolger des heiligen Josefmaria an der Spitze des Opus Dei, mit dem gleichen Ziel einige dieser Länder besuchen: Zeit mit den Gläubigen des Opus Dei und vielen anderen Menschen zu verbringen, die das Charisma weiterleben, das der Gründer damals verbreitet hat.

[Die Grafik zum Herunterladen](#)

Chile: 24.-30. Juli

Prälat Ocáriz wird seine Reise mit einem Besuch in Chile beginnen. Am 28. Juni 1974 traf der heilige Josefmaria in dem Andenland ein,

nachdem er zuvor in Argentinien und Brasilien gewesen war. In einer seiner Begegnungen mit chilenischen Familien ermutigte er sie, "die göttliche Verrücktheit an andere weiterzugeben".

Peru: 30. Juli - 8. August

Die nächste Station ist Peru: Der Vater wird in Lima landen und verschiedene Teile des Landes besuchen, um den Bewohnern des "Reiches der göttlichen Sonne", nahe zu sein, wie der heilige Josefmaria dieses Land bei seinem Besuch am 9. Juli 1974 nannte.

Kolombien und Ecuador: 8.-19. August

Die Reise wird nach Kolumbien und Ecuador fortgesetzt. Der heilige Josefmaria kam am 1. August 1974 in Ecuador an und wollte seine Reise mit einem Aufenthalt in Kolumbien fortsetzen. Aufgrund seines Gesundheitszustandes konnte er aber in Bogota nur wenige Minuten, am Flughafen El Dorado, verbringen.

Venezuela: 19.-28. August

Schließlich wird Msgr. Ocáriz zehn Tage in Venezuela verbringen, der letzten Station der Reise, die der Gründer vor 50 Jahren unternahm. Er kehrte 1975 noch einmal zurück, um seine Kinder in Guatemala zu besuchen.
